

NOZ Hagen/Hasbergen

Ressort Lokales

Ausgabe vom 02.11.2017

Vielsaitiges mit filigranen Fingern

Hausmusik mit der Jugendmusikschule Hagen



Vielsaitigkeit erfordert Konzentration und Teamfähigkeit: Ihr musikalisches Können zeigte die Jugendmusikschule beim Hausmusiknachmittag in der Alten Kirche. Foto: Stefan Buchholz

steb Hagen. Kleine Einblicke in ihr eindrucksvolles Können zeigten beim Hausmusiknachmittag gut 40 Schüler der Jugendmusikschule. Sie traten beim Herbstkonzert als Solisten und im Orchester auf.

„Viel Zeit zum Einüben der Stücke hatten wir seit dem Sommer nicht“, sagte Jugendmusikschul-Leiter Jörg Zumstrull anfangs noch fast entschuldigend. Nötig war das nicht, denn die Jungmusiker zeigten sich gut eingespielt.

Hannah Altevogt etwa interpretierte zwei Klaviersätze des hierzulande recht unbekanntes Argentiniers Alberto Ginastera. Dabei holte sie aus dem „Tanz des alten Bolero“ eine beeindruckende Polyphonie aus dem Flügel und ihren Fingern sowie Filigranes aus dem zweiten Satz „Tanz eines anmutigen Mädchens“.

Überhaupt war viel Klaviermusik zu hören. Auszugsweise Klassiker, wie Smetanas „Moldau“ – hier spielten Simon Hestermeyer und Leonard Schulte vierhändig – oder Musicalhits aus „Die Schöne und das Biest“.

Den Begriff „Hausmusiknachmittag“ füllten Justus und Rupert Wöhrmann mit Leben. Vater und Sohn spielten zusammen mit Musiklehrer Matthias Große eine Sonate für drei (Quer-)Flöten von Johann Joachim Quantz.

Dessen Zeitgenosse, Antonio Vivaldi, brachten drei Schüler der Geigen-Klasse mit Marzena Helgert zu Gehör. Ein Hörgenuss aus den Zeiten des Barock, der in der Ehemaligen Kirche noch mal so gut klang.

Ganz andere Saiten zogen die Gitarristen auf. Musikdozentin Ramona Bücken hatte mit drei Schülern Stücke aus der Filmmusik „Fluch der Karibik“ einstudiert. Und: Zusammen spielten zum Abschluss knapp 30 Gitarristen die stimmungsvollen Klassiker „Comptine d'un autre été“ und „El Valle Gerudo“. Eine nächste Gelegenheit, die Jugendmusikschule zu erleben, gibt es im Advent. Am Freitag, 8. Dezember, ist der Elementarbereich zu hören. Am Sonntag, 10. Dezember, spielt der Instrumentalbereich ein Weihnachtskonzert. Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Der Veranstaltungsort ist die Ehemalige Kirche, Martinstraße 4.